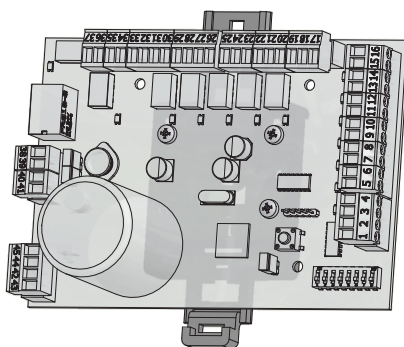
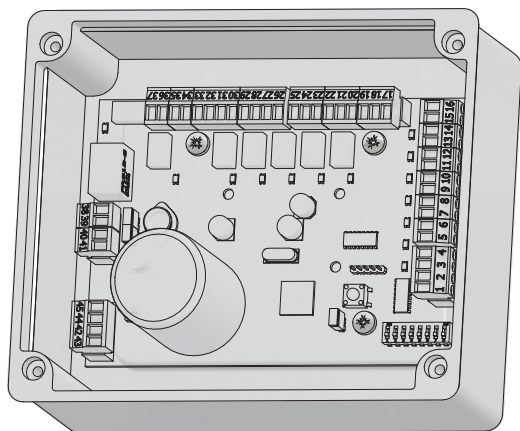


Innovative Schlosstechnik



Funktionsbeschreibung

AusWerteSteuerung (AWS) in Verbindung mit FlipLock access/e-access und FlipLock drive/e-drive



MSL Schloss- und Beschlägefabrik

CH-4245 Kleinlützel

www.msl-lock.com

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeines	3
Technische Daten	4
Funktionsarten	5
Betriebsarten	6
Konfiguration	7
Funktionen der DIP-Switch Schalter	8
Leuchtdioden (LED) Anzeige	
Anschlüsse: Eingänge	9
Anschlüsse: Ausgänge	10
Zyklen (elektrisch und mechanisch)	11
Motorstörungen	
Sicherung	12
Jumper Brandmeldezentrale (BMZ)	
e-drive Betrieb	13
eKey OEM MSL-Betrieb ohne Steuerung von eKey	
eKey Betrieb mit e-drive/e-access	
eKey MSL OEM Austauschen/Abmelden und Singelbetrieb	14
Störungs- und Fehleranzeige	
Anschlusschema FlipLock drive/access an AusWerteSteuerung (AWS) 1.1	15
Anschlusschema FlipLock e-drive/e-access an AusWerteSteuerung (AWS) 1.1	16
Übersicht AusWerteSteuerung (AWS) 1.1	17
Erklärung Abkürzungen	18

Funktionsbeschreibung AusWerteSteuerung (AWS) in Verbindung mit FlipLock access / e-access und drive / e-drive

Allgemein

Die AWS dient zur Auswertung aller Kontakte des Motorschlusses FlipLock access / e-access und zur Steuerung des FlipLock drive / e-drive. Das Motorschloss kann somit für definierte Zeiten geöffnet, geschlossen, in Tagstellung gefahren oder komplett verriegelt (gesperrt) werden. Die Versorgungsspannung für das Motorschloss wird ebenfalls von der AWS zur Verfügung gestellt. Im Notfallmodus (Netzausfall / Auslösung Brandmeldezentrale) wird das Motorschloss im geöffneten Zustand automatisch durch einen integrierten Puffer-Kondensator verriegelt. Beim separaten Sperreingang (verriegelt) werden alle Eingangssignale abgekoppelt, somit fährt das Motorschloss automatisch in Verriegelung. Die AWS erkennt automatisch ein FlipLock Motorschloss, sie kann zwischen stromlos geöffnet und stromlos geschlossen unterscheiden und reagiert dementsprechend.

Schnittstelle

Die komplette Steuerung erfolgt über entsprechende Befehle (RS485-Schnittstelle). Die Schlosseingänge sind gesperrt und Verheiraturung mit der AWS. Eine 2. RS485-Schnittstelle dient zur Vernetzung mehrerer AWS. Ebenso kann ein Fingerleser eKey OEM MSL angeschlossen werden.

Eingänge

Die Eingänge können durch Brücken der entsprechenden 2 Klemmen oder durch Anlegen eines Massepotentials an die jeweilige Klemme aktiviert werden. Die dazugehörige LED des Eingangs leuchtet, wenn das Signal gesetzt ist. Die LED werden vom Prozessor gesteuert (liegen nicht einfach parallel zum Eingang), so dass diese LED auch noch für andere Zwecke, als Anzeige bestimmter Funktionen benutzt werden können.

Achtung!

Fährt durch Manipulation an der geöffneten Tür (Falle und Steuerfalle drücken) der Riegel heraus, stößt dieser beim Zufallen der Tür gegen die Zarge / Rahmen (Beschädigung der Zarge / Rahmen). Um das zu vermeiden, wird der Riegel automatisch eingezogen, wenn die Steuerfalle nicht betätigt und der Türkontakt unterbrochen ist.



Hinweis: Funktion ist nur gewährleistet, wenn ein ext. Türkontakt ordnungsgemäss angeschlossen ist (Auslieferungszustand Klemmen 15 und 16 gebrückt).

Um Manipulationen (Auffahren der geschlossenen Tür) an der geschlossenen Tür zu vermeiden (Wegdrücken der Zarge, so dass Steuerfalle als nicht betätigt erkannt wird und gleichzeitig Türkontakt wegdrücken), wird die eben beschriebene Funktion, 30 Sekunden nach dem Schließen abgeschaltet.

Technische Daten

Leistungsdaten

Betriebsspannung	Betriebsspannung 24V DC / 12 V DC, entstört und stabilisiert Gleichstrom DC (-10 % / + 10 %)
Stromaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Standby 24V DC 100 mA 12V DC 200 mA • mit Motoraktivität 24V DC 250 mA 12V DC 500 mA • Einschaltstrom 24V DC 500 mA 12V DC 1000 mA
Kontaktbelastbarkeit der Relais	30 V DC 1A
Öffnungssignale	Potenzialfrei
Ausgangssignal	Potenzialfrei
Klemmen	Steckbar, max. Kabelquerschnitt 1.5 mm
Verwendung	FlipLock drive/e-drive und access/e-access

Umgebung / Klima

Schutzart mit Gehäuse	IP 65
Schutzart ohne Gehäuse	IP 00
Lagertemperatur	10 – 60 C°
Betriebstemperatur	-10 – 60 C°
Betauung	Relative Luftfeuchtigkeit max. 80 %
Beregnung	Nicht zulässig
Umgebung	Stark staubige, aggressive oder mit Dämpfen angereicherte Umgebung: nicht zulässig
Vibrationen	z.B. in Fahrzeugen nicht geeignet

Datenkabel

Länge	10 m oder 20 m
Adern	LIYY 2 x 2 x 0,22 + 2 x 0,5 nicht abgeschirmt
Stecker	Schlossseitig (Molex)

Befehlstteil

Ohne Gehäuse auf Tragschienenadapter	80 x 115 x 44 mm (B x H x T)
Mit Gehäuse	139 x 119 x 70 mm (B x H x T)
Empfohlenes Netzteil	12V DC 1.5 A stabilisiert / entstört
	24V DC 1.5 A stabilisiert / entstört

Funktionsarten

Notlauf

Bei Stromausfall oder Auslösung einer angeschlossenen Brandmeldeanlage fährt das Motorschloss über die interne Not-Stromversorgung sofort in die Geschlossenstellung, falls das Schloss zuvor in der Offen- oder Tagstellung verharnte. War das Schloss in der Geschlossenstellung, ändert sich äußerlich nichts am Zustand. Wird unmittelbar nach dem Stromausfall (oder BMZ) während der Notstromversorgung (noch ca. mind. 10 Sek.) ein „Auf“ Befehl gegeben, so bleibt dieser unwirksam.

Funktionen der Eingänge

Alle 6 Eingänge (Klemme 5 bis 16) können durch Verbinden der jeweiligen 2 Klemmen aktiviert werden, oder indem ein systemeigenes Massepotential (GND) an die jeweilige ungerade Klemme gelegt wird (z.B. GND an Klemme 5 zur Aktivierung des Befehls „Impuls“)

<ul style="list-style-type: none"> • Impuls X8 (6 – 5) drive / e-drive access / e-access 	<p>Das Motorschloss fährt in Offenstellung und nach Ablauf der Offenzeit zurück in Geschlossen Stellung. Solange sich das Schloss in Offenstellung befindet, ist TA (Türantrieb) geschaltet. Falls ein Schalter die Türe auf Daueroffen (Lüften) gestellt werden soll, muss dieser Eingang genutzt werden. Wenn ein Impuls von 1.5 Sek. an TA gewünscht ist, dann an DIP5 ON und DIP6 OFF stellen (siehe Funktion DIP-Switch Schalter).</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Tag X9 (8 – 7) drive / access <p>e-drive / e-access</p>	<p>Motorschloss fährt in Tagstellung ohne Ansteuerung des Relais TA (Riegel stösst 5mm raus und die Kippfallen sind starr => Schloss ist nicht verriegelt). Somit „schnelles“ Öffnen unter 1.0 Sek. nachdem der Öffnungsimpuls z.B. X8 erteilt wurde. Ist vorzugsweise für die Tag/Nacht-Betriebsschaltung zu verwenden (Schaltuhr) mit Tagesfunktion/Tagstellung. Wichtig! Wenn Tag aktiv ist, erst dann ist Eingang Radar aktiv (z.B. Anschluss Radar außen => im Nachtbetrieb abgeschaltet)</p> <p>Bei e-drive / e-access wird die Panikgegenseite motorisch eingekoppelt, solange wie „Tag“ aktiv ist.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Radar X10 (10 – 9) 	<p>Motorschloss fährt in Offenstellung und schaltet TA für 1.5 Sek., wenn Tagesfunktion oder Daueroffen gedrückt ist (Tagbetrieb Zeitschaltuhr). War das Motorschloss bereits offen (z.B. 14-13 Daueroffen gebrückt) wird ein neuer TA-Impuls (1.5 / 5.0 Sek.) generiert. Eingang Radar ist nur aktiv, wenn Tag oder Daueroffen aktiv ist!</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Verriegeln X11 (12 – 11) 	<p>Motorschloss lässt sich durch keinerlei Öffnungsbefehle öffnen (AMOK). Das Schloss fährt jetzt sofort in Geschlossenstellung. Nachdem der Verriegelungseingang wieder geöffnet ist, nimmt das Schloss den zuvor eingestellten Zustand ein, z.B. Daueroffen. Anwendung: Gebäudesektoren mit einem Impuls, Schloss zu Verriegeln ohne Eingreifen ins Gebäudemanagement. Alle Eingangsbeschaltungen bleiben erhalten!</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Daueroffen X12 (14 – 13) 	<p>Motorschloss fährt in Offenstellung ohne Ansteuerung des Relais TA. Ist vorzugsweise für die Tag/Nacht-Betriebsschaltung zu verwenden (Schaltuhr) mit Daueroffenstellung => Schloss entriegelt, Kippfallen weich. Wichtig! Wenn Daueroffen aktiv ist, erst dann Eingang Radar aktiv (z.B. Anschluss Radar aussen => im Nachbetrieb abgeschaltet).</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Türkontakt X13 (16 – 15) 	<p>Anschluss eines Türkontaktes (Reedkontakt) zur Ablaufsteuerung. Ist die Tür geschlossen, muss Klemme 15 und 16 gebrückt sein. Wird die Tür geöffnet, fährt das Motorschloss sofort in die Geschlossenstellung. Ist die Tür geöffnet (Klemme 15 und 16 getrennt) und der Riegel wird durch Manipulation an der Steuerfalle ausgestossen, so fährt der Motor den Riegel wieder ein, um zu verhindern dass die Tür mit ausgefahrenem Riegel gegen die Zarge stösst. Ist kein externer Türkontakt vorgesehen, müssen die Klemmen 15 und 16 gebrückt sein (Auslieferungszustand)!</p>

Betriebsarten

Tag

e-drive
e-access

Tag

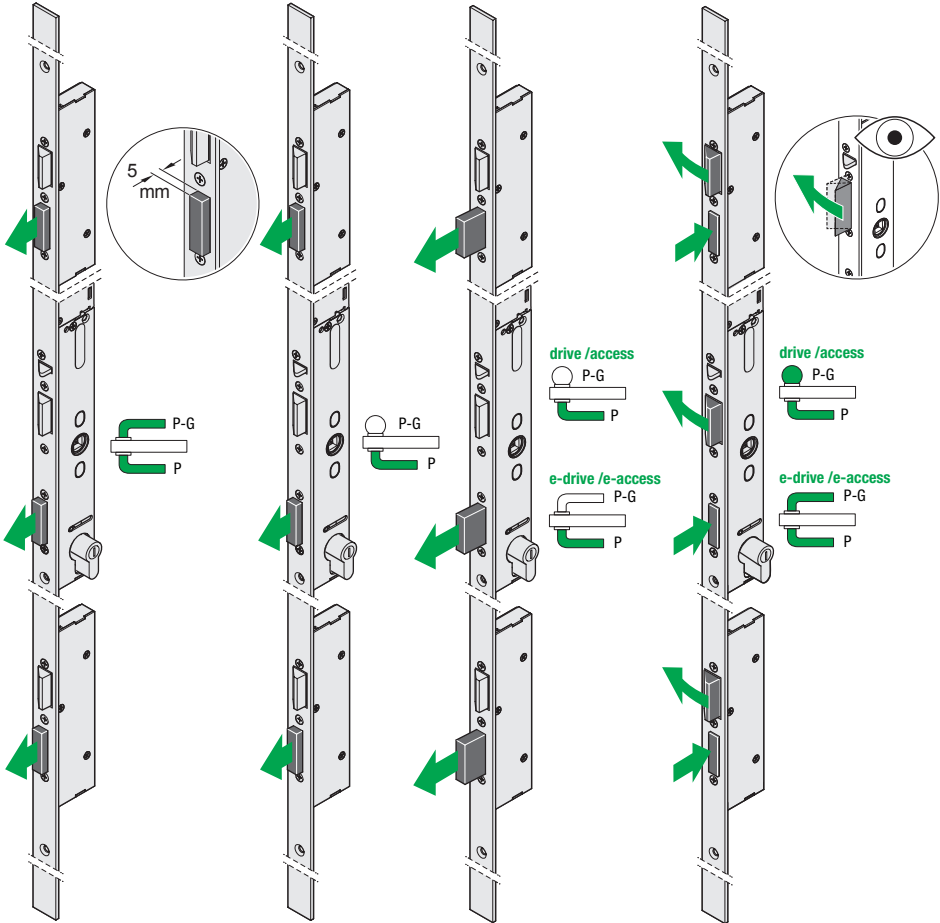
drive /access

Nacht/verriegelt

drive /access
e-drive /e-access

offen/entriegelt

(Impuls/Radar/Daueröffnen)
drive /access
e-drive /e-access



P-G = Panik-Gegenseite

P = Panikseite

Konfiguration

X17 Ausgang ohne Si

- 42 Plus wie 40 ohne Si
- 43 GND (wie 41)

X18 Schnittstelle

RS 485 (Mod-Bus)

- 44 A
- 45 B

Jumper

- JP2 Rauchmelder-funktion
- JP3/4 120 Ω RS 485

X19 Programmierschnittstelle

Service-Taste

Abfrage derr Zyklen, Fehleranalyse usw. (siehe Dip-Switch)

X10 Radar drive/access e-drive/e-access

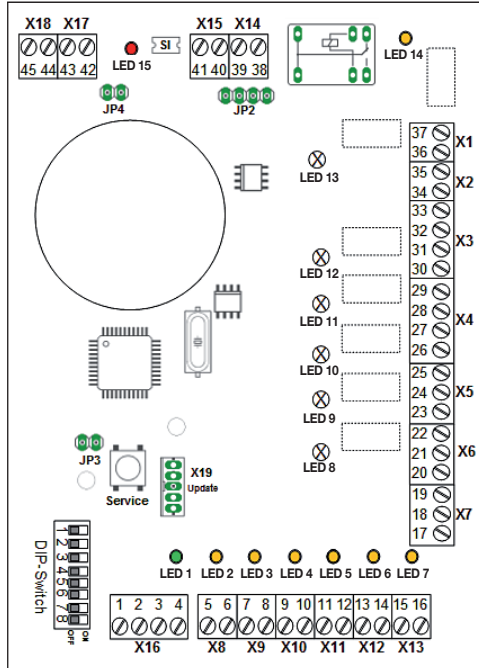
- 10 GND
- 9 Schloss fährt in Offenstellung TA 1.5 Sek., Eingang nur aktiv wenn X12 oder X9 aktive ist.

X14 Rauchmelder

- 38 NC
- 39 COM
- X Wird kein Rauchmelder verwendet, Brücke einlegen. (Werkzustand)

X15 Versorgung

- 40 Plus 12V / 24V DC (stabilisiert)
- 41 GND



X1 - X7 Ausgänge

- | | |
|---|--------|
| Relais Türantrieb X1 | 37 NO |
| | 36 COM |
| | 34 COM |
| Relais Störung X2 | 35 NO |
| Relais Türstatus X3 | 33 NO |
| | 32 COM |
| | 31 NO |
| | 30 COM |
| Relais Zylinder X4 | 29 NC |
| | 28 COM |
| | 27 NO |
| | 26 COM |
| Relais Riegel X5 | 25 NO |
| | 24 COM |
| | 23 NC |
| Relais Türdrücker X6 | 22 NO |
| | 21 COM |
| | 20 NC |
| Relais Frei X7 | 19 NO |
| verzögerter | 18 COM |
| Riegelkontakt | 17 NC |
| Panikgegenseite eingekuppelt (e-drive / e-access) | |

X11 Verriegelt

- 12 GND
- 11 Alle Eingänge sind inaktive, Schloss verriegelt

X12 Daueroffen

- 14 GND
- 13 Dauerentriegelung
Schloss **ohne** Ansteuerung
TA (X1) => Kippfallen weich

X13 Ext. Türkontakt

- 16 GND
- 15 Überwachungskontakt (Öffner)
Herstellerempfehlung
(Auslieferungszustand gebrückt)

X16 Schloss

- 1 Kabel rot plus
- 2 Kabel schwarz GND
- 3 Kabel grün A
- 4 Kabel gelb B

X8 Öffnungssignal Impuls drive/access e-drive/e-access

- 6 GND
- 5 Impulseingang (offen/entriegelt)

X9 Öffnungssignal Tag drive/access

- 6 GND
- 5 Riegel werden 70 % eingefahren => Kippfallen starr! (Schnelles Öffnen über Impuls X8)

X9 Öffnungssignal Tag e-drive/e-access

- 6 GND
- 5 Impuls/Dauereingang
Schloss koppelt motorisch
Panikgegenseite ein. Ohne TA.

Funktionen der DIP-Switch Schalter

DIP-Switch:	DIP1	DIP2	DIP3	DIP4	DIP5	DIP6	DIP7	DIP8
Offenzeit 1 Sek. Werkseinst. *	* OFF	*OFF	*OFF	* OFF	*OFF	*OFF	*OFF	*OFF
Offenzeit 1 Sek. Werkseinst.	ON	OFF	OFF					
Offenzeit + 2 Sek.	OFF	ON	OFF					
Offenzeit + 5 Sek.	OFF	OFF	ON					
Anzeige LED mech. Zyklen über Service Taste				ON			OFF	
Anzeige LED elek. Zyklen über Service Taste				OFF			OFF	
Anzeige LED Motorstörung über Service Taste				OFF			ON	
Ausg. X1(TA) wie Offenzeit an X8 Impuls-Eingang					* OFF	*OFF		
Ausg. X1(TA) Impuls 1.5 Sek. Offenzeit an X8 egal					ON	OFF		
auf Single-Betrieb zurücksetzen 10 Sek. Service Taste	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	ON

Leuchtdioden (LED) Anzeige

LED	Leuchtet, wenn	Bemerkung
1 Betrieb grün	Normaler Betrieb	Blinkt bei Störung
2 Impuls gelb	Kl. 5 u. 6 gebrückt / GND an Kl. 5	Anzeige Zyklen / Motorstörungen Blinkt bei Störung
3 Tag gelb	Kl. 7u. 8 gebrückt / GND an Kl. 7	Anzeige Zyklen / Motorstörungen (siehe DIP-Switch)
4 Radar gelb	Kl. 9 u. 10 gebrückt / GND an Kl. 9	Anzeige Zyklen / Motorstörungen (siehe DIP-Switch)
5 Verriegeln/Sperren	Kl.11 u. 12 gebrückt / GND an Kl. 11	Anzeige Zyklen / Motorstörungen (siehe DIP-Switch)
6 Dauer offen gelb	Kl. 13 u. 14 gebrückt / GND an Kl. 13	Anzeige Zyklen / Motorstörungen (siehe DIP-Switch)
7 Türkontakt gelb	Kl. 15 u. 16 gebrückt / GND an Kl. 15	Anzeige Zyklen / Motorstörungen
8 Frei grün	Relais „Frei“ ist aktiv	
8 Frei: e-access/e-drive	Relais «Aus» Panikgegenseite nicht eingekoppelt Relais «Aktiv» Panikgegenseite eingekoppelt	
9 Drücker grün	Relais „Drücker“ ist aktiv	
10 Riegel grün	Relais „Riegel“ ist aktiv	
11 Zylinder grün	Relais „Zylinder“ ist aktiv	
12 Tür grün	Relais „Tür“ ist aktiv	
13 Störung rot	Relais „Störung“ ist abgeschaltet	LED leuchtet nicht, wenn Relais aktiv (Normalbetrieb)!
14 TA Türantrieb gelb	Relais „Türantrieb“ ist aktiv	
15 Si rot	Kurzschluss, erhöhte Stromaufnahme	Siehe „Sicherung“

Anschlüsse

Eingänge

Kl.	Bez.	Signal	LED	Funktion
X8	5 – 6	Öffnungssignal Impuls	LED 2	Kontakt offen: Betriebsart Nacht Kontakt geschlossen: Betriebsart Freigabe (offen/entriegelt)
X9 drive access	8 – 7	Tagsignal	LED 3	Kontakt offen: Betriebsart Nacht Kontakt geschlossen: "gesicherter" Tag, Riegel 70 % eingefahren => Kippfallen starr
X9 e-drive e-access	8 – 7	Tagsignal Drücker eingekoppelt	LED 3	Kontakt offen: Betriebsart Nacht Kontakt geschlossen: ist Panikgegenseite motorisch eingekoppelt
X10	9 – 10	Radarsignal	LED 4	Nur in Betrieb, wenn Tag oder Daueroffen gebrückt ist. Kontakt geschlossen: Schloss fährt in Offen Stellung TA 1,5 Sek.
X11	11 – 12	Verriegelt / Sperrsignal	LED 5	Alle Eingänge X8 – X12 keine Funktion
X12	13 – 14	Daueroffensignal	LED 6	Kontakt offen: Betriebsart Nacht Kontakt geschlossen: Betriebsart Dauerfreigabe ohne TA Impuls, Schloss ist in Offenstellung
X13	15 – 16	Ext. Türkontakt	LED 7	Externer Türkontakt (TK)
X14	38 – 39	Brandmeldeanlage (BMZ)		Anschluss Brandmeldeanlage mit potenzialfreiem Kontakt oder als 12V / 24V Versorgungsspannung
X15	40 41	12V DC / 24V DC GND	LED 1	Betriebsspannung stabilisiert DC für Motorschloss und Anzeige für Störungen (siehe DIP-Switch)



Ausgänge

Kl.	Bez.	Signal	Kont.	LED	Funktion
X1	37 – 36	Signal Türantrieb ausgelöst nur durch Impulssignal oder Radar bei (TB)	NO COM	LED 14	Kontakt geschlossen: Signal an Türantrieb Kontakt offen: Kein Signal
X2	34 – 35	Signal Störung	NO COM	LED 13	Kontakt offen: Keine Störung, normaler Betriebszustand Kontakt geschlossen: Bei Stromausfall, Systemfehler; Steuerung defekt und Öffnungssignal ohne Verbindung zum Schloss (Sabotage)
X3	30 – 31 32 – 33	Signal Türzustand	NO COM NO COM	LED 12	Kontakt offen: Steuerfalle ausgefahren Kontakt geschlossen: Steuerfalle eingedrückt
X4	26 – 27 28 – 29	Zylinderkontakt	NO COM NO COM	LED 11	Kontakt geschlossen: Schlüssel gesteckt und gedreht (verlängert 5 Sek.) Kontakt offen: Kein Schlüssel oder Schlüssel (Zylinder) in 0 - Position
X5	23 – 25	Signal Riegelzustand	NO COM NC	LED 12	Kontakt geschlossen: Riegel ausgefahren Kontakt offen: Riegel nicht ausgefahren
X6	20 – 22	Signal Türdrücker	NO COM	LED 13	Kontakt geschlossen: Türdrücker zu 10 % betätigt Kontakt offen: Türdrücker nicht betätigt
X7	17 – 19	Drücker Panikgegenseite eingekuppelt (e-drive /e-acces)	NO COM NC	LED 14	Kontakt geschlossen: Drücker Panikgegenseite eingekuppelt Kontakt offen: Drücker Panikgegenseite ausgekuppelt
X7	17 – 19	drive / access	NO COM NC	LED 14	Kontakt geschlossen: Verzögerter Riegelkontakt Schaltet 1.5 Sek. verzögert nach X5
X14	38 – 39	BMZ	NC COM		
X15	40 41	Plus GND			Plus 12V / 24V DC
X16	1 – 4	Datenkabel			Verbindung zu Motorschloss
X17	42 – 43	Versorgungsspannung			Versorgungsspannung ohne Si (wie X15)
X18	44 – 45	A – B RS 485 BUS			Verbindung zu Mod-Bus (Wago Knoten) / Fingerleser

Zyklen (elektrisch und mechanisch)

Anzahl < 500	Keine LED leuchtet
500 < Anzahl < 1.000	LED 1 leuchtet
1.000 < Anzahl < 5.000	LED 1 – 2 leuchten
5.000 < Anzahl < 10.000	LED 1 – 3 leuchten
10.000 < Anzahl < 70.000	LED 1 – 4 leuchten
70.000 < Anzahl < 120.000	LED 1 – 5 leuchten
120.000 < Anzahl < 200.000	LED 1 – 6 leuchten
Anzahl > 200.000	LED 1 – 7 leuchten



Anzeige erfolgt nach Einstellung DIP-Switch 4 und 7 und Betätigen der Service-Taste.

Elektron. DIP4 OFF DIP7 OFF

Mech. DIP4 ON DIP7 OFF

Motorstörungen

0 < Anzahl < 5	LED 1 leuchtet
5 < Anzahl < 10	LED 1 – 2 leuchten
10 < Anzahl < 20	LED 1 – 3 leuchten
20 < Anzahl < 30	LED 1 – 4 leuchten
30 < Anzahl < 50	LED 1 – 5 leuchten
50 < Anzahl < 100	LED 1 – 6 leuchten
Anzahl > 100	LED 1 – 7 leuchten



Nach jeder Anzeige der Zyklen oder Motorstörungen mit Drücken der Service-Taste, fährt das Motorschloss komplett von der Geschlossenstellung über Offen zurück zur Geschlossenstellung.

DIP4 OFF DIP7 ON

Sicherung

Die LED „Si“ leuchtet, sobald die zulässige Gesamtstromaufnahme des Gerätes (ohne X17) überschritten wird. Leuchtet diese LED, muss die Steuerung stromlos gemacht und nach frühestens 5 Sekunden wieder eingeschaltet werden.

Auslösung der Sicherung nach ca.

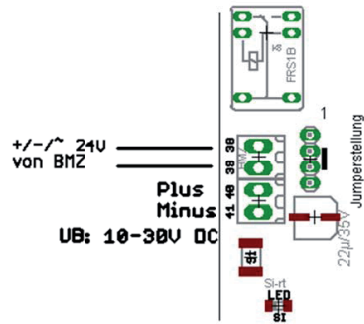
- 4 Sekunden bei 1000mA
- 2 Sekunden bei 1200mA
- 1 Sekunde bei 1300mA
- 0,1 Sekunde bei 2000mA

Jumper Brandmeldezentrale (BMZ)

Jumperstellung 1 (ein Jumper in der Mitte):

Für den Betrieb müssen extern 24DC oder AC an Klemme 38 und 29 anliegen.

Bei Auslösung der BMZ muss diese Spannung durch die BMZ abgeschaltet werden.

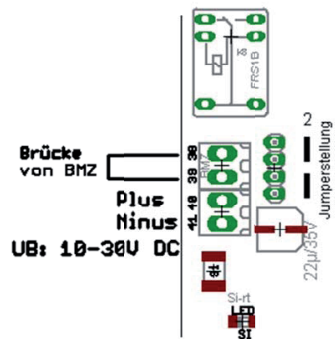


Jumperstellung 2 (2 Jumper nebeneinander):

Werks-Auslieferungszustand!

Für den Betrieb müssen die Klemmen 38 und 39 gebrückt sein.

Bei Auslösung der BMZ muss diese Brücke durch die BMZ getrennt werden.



e-drive Betrieb

Nach Erkennung eines e-drive, steuert die AWS den e-drive mit folgenden Funktionen:

- Wenn der e-drive stromlos geöffnet ist: Bei Netzausfall wird der e-drive in „eingekoppelt“ gefahren. Der Aussendrücker ist danach eingekoppelt.
- Wenn der e-drive stromlos geschlossen ist: Bei Netzausfall wird der e-drive zugefahren, falls er zuvor auf eingekoppelt oder Offen stand.
- Ein Tagesimpuls bewirkt, dass die Panikgegenseite motorisch eingekoppelt wird (offen / entriegelt).
- Frei programmierbares Relais zeigt jetzt Panikgegenseite eingekoppelt an: Schaltet bei eingekoppelt (nur bei e-access).

eKey OEM MSL-Betrieb ohne Steuerung von eKey

An der 2. RS485-Schnittstelle ist ein kompatibler eKey OEM MSL angeschlossen. Die AWS erkennt einen eKey unmittelbar nach dem Einschalten. Der eKey wird mit der AWS per Codierung verknüpft. Wurde einmal ein eKey angemeldet, verlangt die AWS stets nach diesem eKey. Ein einfacher Austausch gegen einen anderen eKey oder der Anschluss anderer RS485 kompatibler Komponenten ist somit nicht möglich.

Die AWS übernimmt die Steuerung des eKey, schaltet die Betriebs-LED des eKey gemäss den Funktionen und wertet die Ergebnisse der Fingerbetätigungen aus.

- Wenn ein berechtigter Finger für einfaches Öffnen erkannt ist, reagiert die AWS wie mit Öffnen am Impulsiingang. Der eKey LED-Status blinkt während der Offenzeit.
- Wenn ein berechtigter Finger für „Dauer Auf“ erkannt ist, reagiert die AWS wie mit Öffnen am „Dauer Auf“-Eingang. Der eKey Status und Funktionsstatus leuchtet grün und blinkt alle 7 Sek. kurz rot.
- Wenn ein berechtigter Finger für „Sperren“ erkannt ist, reagiert die AWS wie mit Belegen des Eingangs „Verriegeln“. Der eKey LED Status leuchtet rot und blinkt alle 7 Sek. kurz grün.
Hinweis: Vor dem Sperren mit dem eingelesenen Sperrfinger muss eine eventuell die „Dauer Auf“-Funktion beendet werden.
- Beendigung der Funktion „Dauer Auf“ und „Dauer Zu“: Durch nochmaliges Betätigen mit dem Funktionsfinger (Siehe Bedienungsanleitung eKey).

eKey-Betrieb mit e-drive/e-access

Der e-drive/e-access fährt bei Öffnungsbefehl durch berechtigten Finger stets nur bis Drücker eingekoppelt, sowohl bei Impuls- als auch bei Daueroffen.

eKey OEM MSL Austauschen/Abmelden und Singelbetrieb

1. DIP1 – DIP6 auf OFF, DIP7 und DIP8 auf ON schalten. Service-Taste mind. 15 Sek. gedrückt halten, bis alle Eingangs-LED blinken.
2. Die AWS wird nun stromlos gemacht.
3. Vor dem nächsten Einschalten mindestens so lange warten, bis das letzte LED erlischt (> 5 Sek.)
4. AWS ohne eKey anschliessen und den kompletten Suchdurchlauf abwarten. Die AWS ist wieder im Single-Modus. Der eKey kann, inklusive seiner eingespeicherten Finger, anderweitig verwendet werden.
5. AWS mit eKey anschliessen und den kompletten Suchdurchlauf abwarten. Alle Daten am eKey sind nun geschlöscht!! Der eKey bleibt angemeldet, muss aber nach eKey-Anleitung wieder neu programmiert werden.
6. Anschliessend alle DIP-Schalter wieder in Ursprungszustand setzen, z.B. DIP 1 – 8 OFF.

Störungs- und Fehleranzeige

1. Fehlende Kommunikation zwischen Steuerung und Motorschloss

- LED 13 Störung leuchtet (Relais Störung abgefallen), LED 1 Betrieb blinkt langsam

Motor am Motorschloss blockiert

- LED 13 Störung leuchtet (Relais Störung abgefallen), LED 1 Betrieb und Impuls LED 2 blinken langsam

2. Reset Motorschloss

Ist der Motor am Motorschloss blockiert (LED Betrieb und Impuls blinken), so muss nach dem Beheben der Ursache ein Reset durchgeführt werden.

Möglichkeit 1: Gesamte Anlage stromlos machen (mind. 15 Sek.!).

Möglichkeit 2: DIP-Schalter 8 auf ON, DIP-Schalter 1 – 7 auf OFF, Taster Service mind. 10 Sek. drücken bis Motorschloss in Geschlossenstellung fährt, Taste loslassen, Motor dreht je nach blockierter Stellung zurück oder vor.

3. Motorschloss in Single-Betrieb schalten

Wurde ein Motorschloss einmal von der AWS erkannt, so bleibt das auch bei Stromausfall gespeichert, um Manipulationen an der Datenleitung zu verhindern. **Die Speicherung erfolgt jedoch nur, wenn mind. 1 mal ein Öffnungsbefehl gegeben wurde!**

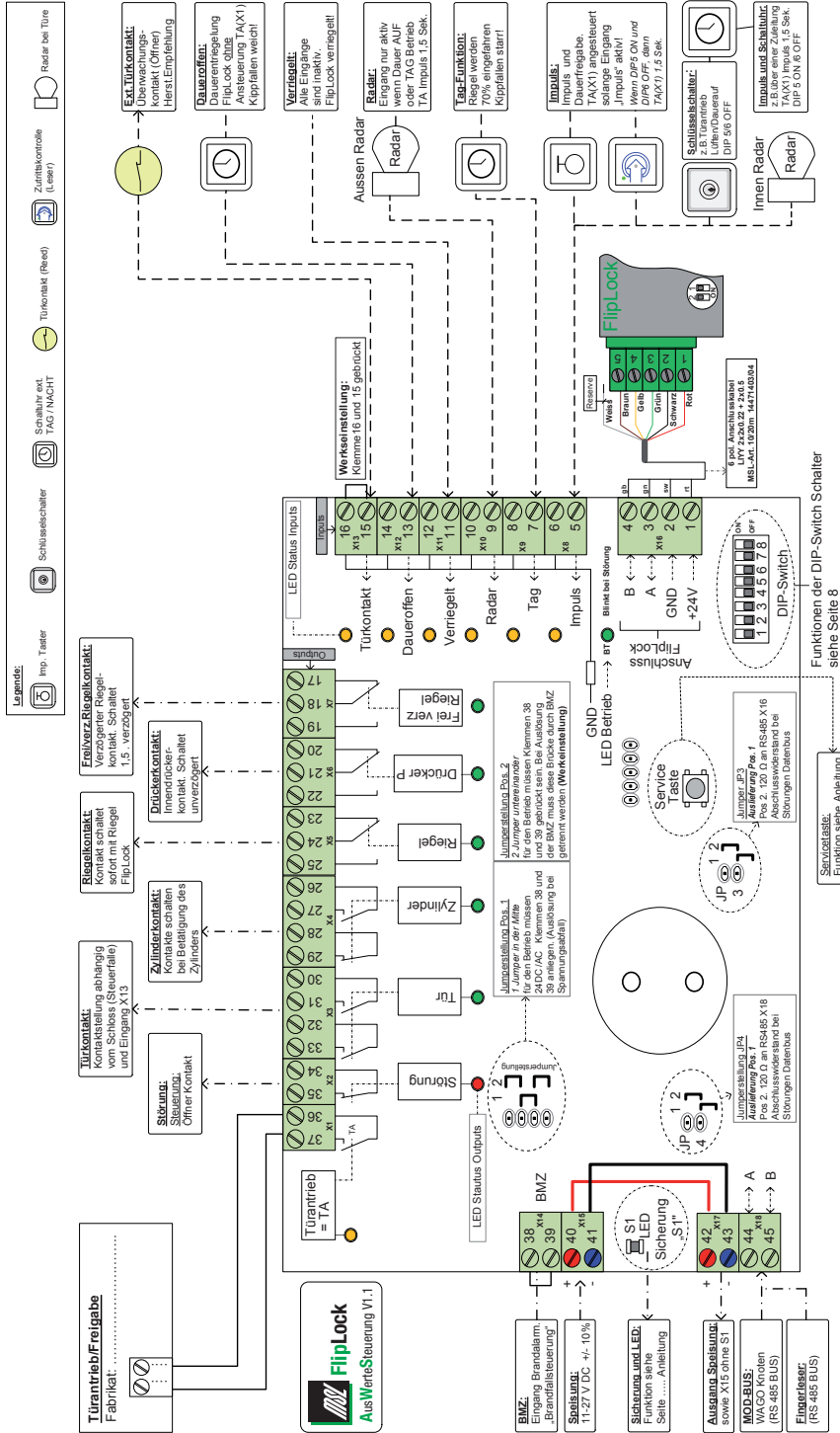
Soll das Motorschloss vom Betrieb an einer AWS auf Single-Betrieb zurückgeschaltet werden, so ist wie folgt zu verfahren:

DIP-Schalter 7 und 8 auf ON, alle anderen DIP-Schalter auf OFF stellen.

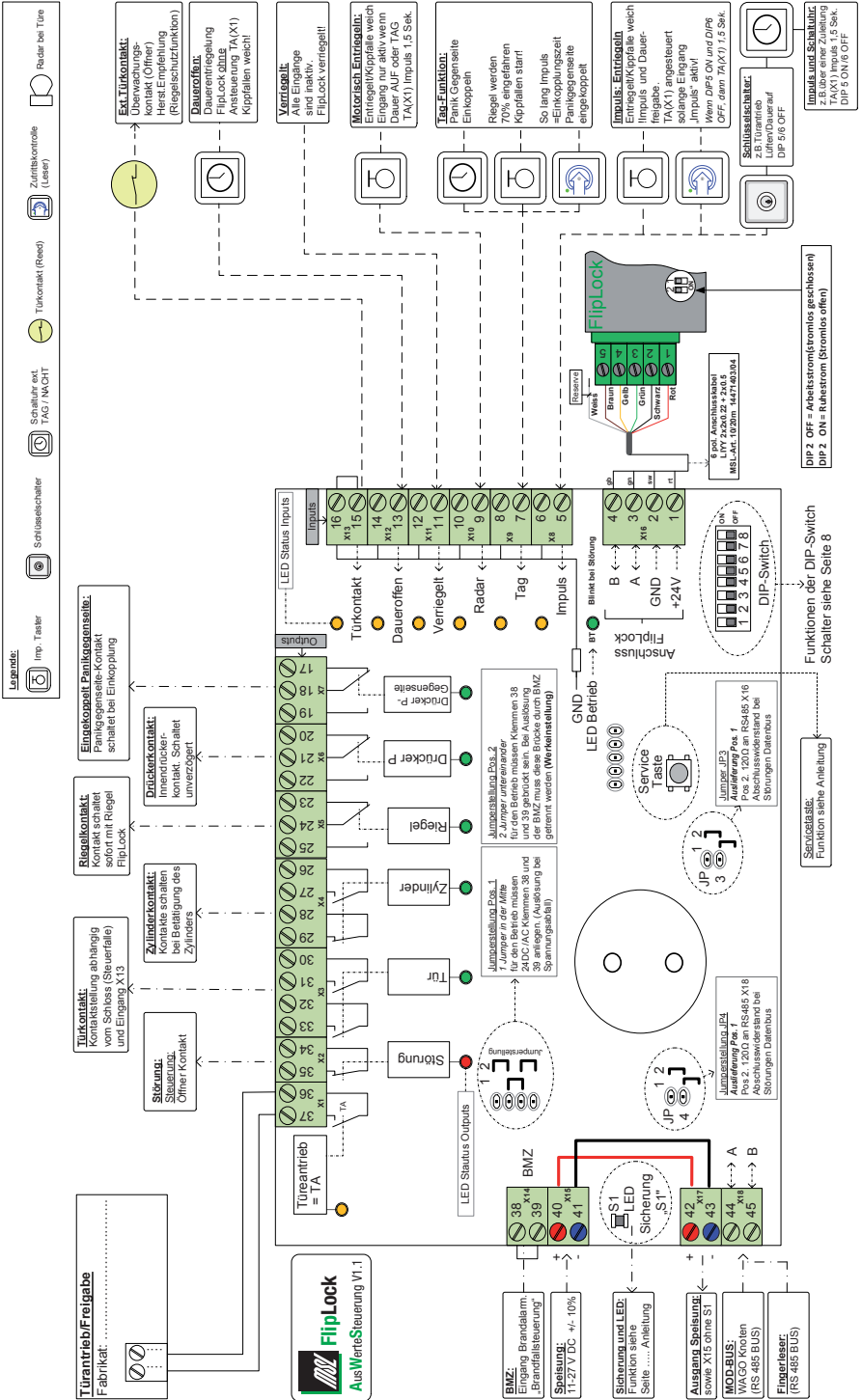
Taster „Service“ drücken und gedrückt halten (ca. 10 Sek.) bis LED 1 – 7 (LED an den Eingängen) gemeinsam blinken.

Motorschloss abklemmen oder alles stromlos machen. Motorschloss kann jetzt wieder im Single-Betrieb genutzt werden. **War ein Motorschloss mit einem BioKey oder eKey vernetzt, so kann es auf diese Weise NICHT in den Single-Modus geschaltet werden. Dazu siehe separate Anleitung eKey OEM MSL.**

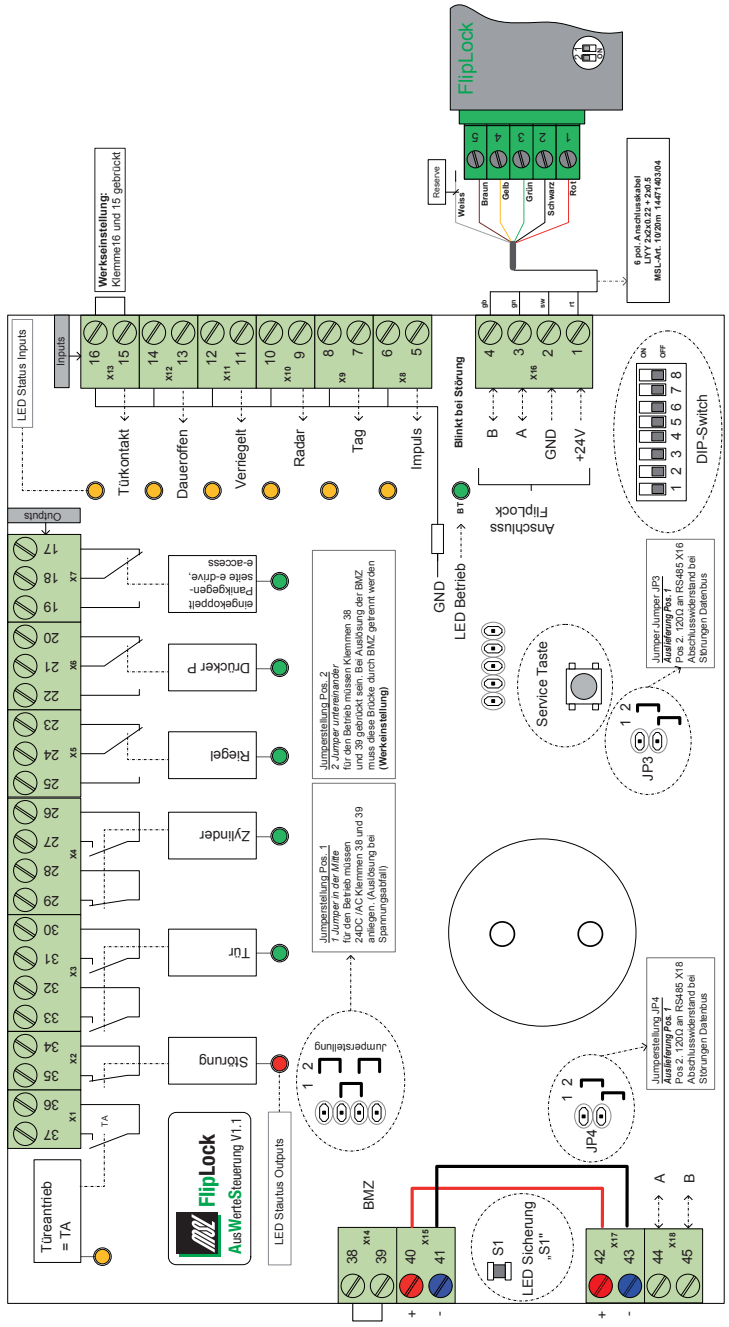
Anschlusschema FlipLock drive/access an AusWerSteuerung (AWS) 1.1



Anschlusschema FlipLock e-drive/e-access an AusWertSteuerung (AWS) 1.1



Übersicht AuswerteSteuerung (AWS) 1.1



Abkürzungen

AWS	Auswertesteuerung
V	Volt
DC	Gleichstrom
A	Ampere
mA	Milliampere
LIYY	Litzenkabel
BxHxT	Breite x Höhe x Tiefe
BMZ	Brandmeldezentrale
Si	Sicherung
JP	Jumper
GND	Ground (Masse)
NO	Normally Open = Arbeitskontakt
NC	Normally Closed = Ruhekontakt
COM	Change Over = Wechselkontakt
LED	Leuchtdiode
Kl.	Klemme
TK	Türkontakt
Ext.	Extern(er)
TA	Türantrieb
Verz.	verzögert(er)
Mech.	Mechanisch(e)
Elektron.	Elektronisch(e)
RFID	radio-frequency identification = Sender-Empfänger-Systeme
Bez.	Bezeichnung
Sek.	Sekunde
u.	und
>	grösser als
<	kleiner als